

Zeitschrift: Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers

Band: - (1993)

Heft: 10

Artikel: Im Gespräch mit Thomas Müllerschön : Vizedirektor und Verkaufsleiter der Zollikofer AG, Druck + Verlag, St. Gallen und Ansprechpartner für die SCV in allen Fragen in Bezug auf die SCZ

Autor: Beiner, Theres-Ursula / Müllerschön, Thomas

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1044120>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Im Gespräch mit Thomas Müllerschön

Vizedirektor und Verkaufsleiter der Zollikofer AG, Druck + Verlag, St. Gallen und Ansprechpartner für die SCV in allen Fragen in Bezug auf die SCZ



Thomas Müllerschön

SCZ: Herr Müllerschön, was ist Ihnen wichtig bei der Herausgabe von Verbands-Publikationen?

Th. Müllerschön: In erster Linie wollen wir für die Mitglieder unserer Verbände ein attraktives Sprachrohr schaffen. Eine Publikation, die zum Lesen animiert, auf die der Leser sich freut.

SCZ: Was sind die Voraussetzungen dafür?

Th. Müllerschön: Die Herausgabe einer attraktiven Mitgliederzeitschrift ist natürlich mit Kosten verbunden. Die Mittel, die ein Verband aus den Mitgliederbeiträgen für die Herstellung seines Organs aufwenden kann, sind sehr beschränkt. Auch die direkt zufließenden Abonnementserträge können nur einen Teil der Aufwendungen decken. Verbände sind deshalb auf zusätzliche Einnahmen aus dem Inseratverkauf angewiesen. Mit einem professionellen, gut eingespielten Verkaufsteam sichert Zollikofer den Verbänden mit der Dienstleistung der Inseratakquisition die notwendigen Erträge.

SCZ: Warum ist Zollikofer gerade bei Verbands-Publikationen so erfolgreich?

Th. Müllerschön: Wir dürfen für mehr als ein Dutzend Vereinigungen und Verbände in der Schweiz tätig sein. Für viele bereits seit Jahrzehnten; offensichtlich ist man mit unserer Arbeit zufrieden. Geschätzt wird neben der rationellen, reibungslosen Produktion unser Vollservice, der von der Inseratakquisition bis hin zur Adressverwaltung und oftmals auch bis zum Inkasso der Mitgliederbeiträge reicht. Wesentlich scheinen mir jedoch seriöse Leistungen und langjährige Erfahrung.

SCZ: Worin unterscheiden sich Verbandspublikationen von «normalen» Zeitungen?

Th. Müllerschön: In vielen Fällen haben wir es bei Verbandspublikationen nicht mit vollamtlichen Journalisten zu tun, sondern mit Fachleuten, welche ihre redaktionelle Tätigkeit im Nebenamt oder in ihrer Freizeit erbringen. Hier ist unsere Aufgabe zu helfen, zu vereinfachen und nicht mit komplizierten Abläufen die Arbeit zu erschweren.

SCZ: Spielt Distanz zwischen Redaktion und Druckerei eine grosse Rolle?

Th. Müllerschön: Nicht die räumliche. Dank Telefax und Modem-Anschluss ist der Datenaustausch auf Distanz heute kein Thema mehr. Wichtig ist eher das sich gegenseitige Verstehen, Flexibilität und das gute Zusammenspiel der beteiligten Mitarbeiter auf allen Ebenen.

Insbesondere bei zahlreichen «Unterlieferanten», freien Mitarbeitern und Uebersetzern kommt es drauf an, dass es eine Stelle gibt, welche die vielen Kontakte koordiniert und auf die Einhaltung der Redaktionsschlüsse achtet. Bei der SCZ, die zudem viersprachig herausgegeben wird, klappt dies ausgezeichnet.

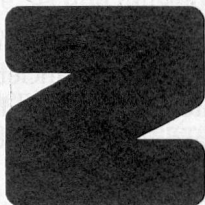
SCZ: Seit Januar 1993 haben Sie mit der SCV vereinbart, dass die Chorzeitung nicht mehr bei Zollikofer gesetzt wird, sondern im DTP-Verfahren entsteht. Ist das der Trend?

Th. Müllerschön: Es findet in der Tat eine Verlagerung der Seitenherstellung von der Druckerei zur Redaktion statt. Die Vorteile sind überzeugend: Hohe Aktualität und die Möglichkeit zur Kosteneinsparung. Nur darf dabei nicht vergessen werden, dass es sich hierbei um eine «Verlagerung» handelt. Das heisst, die Arbeit muss trotzdem gemacht werden, nur an anderer Stelle, bei der Redaktion oder einer geeigneten Person. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass dort, wo die Redaktion im Umbruch von Textspalten geübt ist und ein Flair für Gestaltung hat, die Umstellung erfolgreich und kostensparend durchgeführt werden konnte.

Für die Chorzeitung war die Entscheidung eindeutig richtig!

SCZ: Wir danken für das Gespräch und hoffen natürlich auf eine weiterhin so angenehme und gute Zusammenarbeit!

Interview: Theres-Ursula Beiner



Druck + Verlag Zollikofer AG besteht seit 1789 und beschäftigt heute rund 650 Mitarbeiter. Zollikofer druckt neben zahlreichen Periodicas und Fachzeitschriften auch die Tageszeitung St.Galler-Tagblatt.